



Sonne satt begleitete die 21. acn Konferenz vom ersten bis zum letzten Tag. Mit vielen Anregungen, aber auch neuen Herausforderungen im Gepäck traten die TeilnehmerInnen ihre Heimreise an – mit Ausblick auf das nächste Jahr in Karlsruhe am KIT.

Bei strahlendem Sonnenschein

alumni.clubs.net blickt auf eine erfolgreiche Konferenz an der RWTH Aachen zurück

Aachen, zum zweiten Mal. Es ist genau zehn Jahre her, dass alumni-clubs.net 2006 zur 11. acn Konferenz an die Fachhochschule Aachen einlud. In diesem Jahr folgten rund 150 Alumni-ManagerInnen der Einladung zur 21. acn Konferenz an die RWTH Aachen.

„Tradition und Verbundenheit sind Werte, die gepflegt werden müssen.“ Mit diesen Worten weist Dr. Rudolf Mathar, Prorektor für Forschung und Struktur der RWTH, bei der offiziellen Konferenzöffnung auf das Kerngeschäft der Alumni-ManagerInnen hin. Ein gut aufgestelltes Alumni-Netzwerk fördert die Kommunikation mit den Ehemaligen und festigt dauerhaft die Verbindung zu ihrer Alma Mater.

Summa summarum zog acn aus der Aachener Konferenz erfolgreich Bilanz. Vielfältige Workshops mit einem breit gefächerten Themenspektrum standen auf dem Programm, darunter Angebote für „Novizen“ ebenso wie für erfahrene Alumni-Managerinnen. Viele Angebote spiegelten die Notwendigkeit eines integrierten Beziehungsmanagements wider, in dem Alumni-Management, Career Service und Fundraising organisatorisch miteinander verknüpft sind. Damit wird

einem Trend in der Hochschullandschaft Rechnung getragen. Auf diesen inhaltlichen Schwerpunkt fokussierte auch der nunmehr zum sechsten Mal von acn verliehene Alumni-Preis „Premium D-A-CH“, der an das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ging.

Die Arbeitsgruppe Kennzahlen hat mit dem Alumniscore ein Instrument zur Erfolgsmessung der Alumni-Arbeit in Deutschland entwickelt. An der in diesem Jahr erstmals durchgeführten Studie nahmen 102 Hochschulen teil. Die ersten Ergebnisse dazu liegen bereits vor.

Ein erstes Treffen des geplanten acn-Beirats fand mit interessierten Mitgliedern statt. Funktion und Aufgaben des Gremiums müssen weiterdiskutiert und vereinbart werden. Eine weitere Zusammenkunft ist noch in diesem Jahr geplant. Die federführende Betreuung hat der stellvertretende acn-Vorsitzende Dominik Kimmel übernommen.

Zum Abschluss Kultur: Geschichte und Geschichten begleiteten die Führung auf der Route Charlemagne durch das historische Zentrum der Kaiserstadt.

Brigitte Kuntzsch

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

die 21. acn Konferenz fand bei schönstem Wetter an der RWTH Aachen statt. Mehr als 150 Teilnehmer aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Alumni-Vereinen und universitären Fördergesellschaften führten anspruchsvolle Fachgespräche und tauschten spannende Erfahrungen aus.

Die Vorstellung des ersten Alumniscore 2016 fand große Beachtung, ebenso die Idee, das Alumni-Management in das Third Mission-Konzept deutscher Hochschulen einzubinden. Der Beirat hat seine Arbeit aufgenommen, interessierte Mitglieder sind herzlich eingeladen, die weitere Entwicklung mitzugestalten.

Den mit 10.000 Euro dotierten Alumni-Preis 2016 erhielt in feierlichem Rahmen das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) für das Konzept einer übergreifenden Integration des Beziehungsmanagements. Anerkennungen gingen an die Universität Innsbruck und die Zeppelin Universität.

In den nächsten Monaten steht die Aufnahme des 300. acn-Mitglieds an, wir bauen weiter auf eine aktive Unterstützung des Beirats, der Regionalgruppen und aller KollegInnen, die sich aktiv für den Verband engagieren.

Im Namen des Vorstands freue ich mich über einen regen Austausch und ein Wiedersehen auf der 22. acn Konferenz 2017 in Karlsruhe!

*Ihr
Christian Kramberg
Vorsitzender*

ALUMNI NEWS 2016-3 Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September) der ALUMNI NEWS ist am Montag, 22. August 2016.

Können Sie die ALUMNI NEWS mit einem außergewöhnlich schönen Foto aus der täglichen Alumni-Arbeit bereichern? Eine Bildunterschrift dazu reicht völlig aus. Informationen bitte an

alumninews@alumni-clubs.net



Dr. Dennis Nitsche, Leiter Relationship Management am KIT und Leiter der Geschäftsstelle der KIT-Stiftung, mit der Preisträger-Urkunde für das Konzept einer übergreifenden Integration des Beziehungsmanagements

Integriertes Beziehungsmanagement

Preisträger des Alumni-Preises „Premium D-A-CH“ 2016 ist das Karlsruher Institut für Technologie – Anerkennungen gehen an die Universität Innsbruck und die Zeppelin Universität

Die Freude ist groß. Dennis Nitsche, Leiter Relationship Management des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bekommt während der 21. acn Konferenz in Aachen in feierlichem Rahmen den Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ 2016 verliehen. Christian Kramberg, Vorsitzender des Verbands, überreichte mit einem symbolischen Scheck das damit verbundene Preisgeld von 10.000 Euro.

Damit würdigt der Verband alumni-clubs.net e.V. ein exzellentes Konzept, das die Bereiche Alumni-Management, Career Service und Fundraising mustergültig miteinander verbindet. Das KIT überzeugte die Jury mit einem konsequent durchdachten und integrativen Modell mit nachhaltiger Qualität, das seine Tauglichkeit bereits erfolgreich bewiesen hat. Das in der Stabsabteilung „Relationship Management“ verortete Gesamtkonzept profitiert von der Nähe zur Universitätsleitung. Mit seiner Bewerbung erfüllt das KIT alle Beurteilungskriterien auf höchstem Niveau.

Zwei zusätzliche Anerkennungen verlieh die Jury für Konzepte mit ausbaufähigen Potenzialen. Die Bewerbung der Universität Innsbruck (UIBK) punktet mit einem schlüssigen Modell zur Zusammenlegung der Bereiche Alumni-Management, Career Service und Fundraising. Das Konzept der erst kürzlich eingerichteten Transferstelle Wissenschaft –

Wirtschaft – Gesellschaft birgt viele Synergien, muss seine Tauglichkeit allerdings noch unter Beweis stellen. Die Zeppelin Universität (ZU), Friedrichshafen, erhält die zweite Anerkennung für ein gut vernetztes Konzept der drei Bereiche in der Stabsabteilung „Strategische Partnerschaften“. Mit einem sinnvoll aufeinander abgestimmten Maßnahmenpaket verspricht das Modell zukunftsfähige Perspektiven.

Der Alumni-Preis 2016 – die sechste Preisvergabe seit 2010 – fokussierte auf einen dauerhaften organisatorischen Verbund von Alumni-Management, Career Service und Fundraising unter einem organisatorischen Dach. Die inhaltliche Ausrichtung des Preises folgt dem Entwicklungstrend der Hochschul-landschaft, in der diese Bereiche unter dem übergeordneten Begriff Beziehungsmanagement immer mehr zusammenwachsen.

Brigitte Kuntzsch

Weitere Informationen

Im Laufe des Jahres wird acn einen „Leitfaden“ herausgeben, in dem die Bewerbungen des Preisträgers und der Anerkennungen nachzulesen sind. Weiterhin wird ein Seminar stattfinden, in dem Preisträger und Anerkennungen ihre Konzepte vorstellen und den TeilnehmerInnen Rede und Antwort stehen.

Wiedersehen in Karlsruhe

Nach der Konferenz ist vor der Konferenz: Gastgeber der 22. acn Konferenz vom 10. bis 12. Mai 2017 ist das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – die Forschungsuniversität der Helmholtz-Gemeinschaft.

Das KIT wurde 2009 durch den Zusammenschluss der Universität Karlsruhe und des Forschungszentrums Karlsruhe gegründet.

Die wissenschaftlichen Disziplinen des KIT sind auf fünf Bereiche verteilt. Den Kern der fünf Bereiche bilden die Institute, in denen Forschung, Lehre und Innovation stattfindet. In den Helmholtz-Programmen organisieren die Bereiche die programmorientierte Forschung, in den KIT-Fakultäten die universitäre Lehre. In KIT-Zentren arbeiten WissenschaftlerInnen an bereichsübergreifenden Forschungs- und Innovationsthemen.



Heute studieren rund 25.000 Studierende (WS 2015/16) am KIT. Etwa 9.400 MitarbeiterInnen sind dort beschäftigt, davon circa 6.000 WissenschaftlerInnen.

BK

Des Rätsels Lösung

Unter dem Titel „Gewusst? – Gewonnen!“ fragte ALUMNI NEWS in der letzten Ausgabe nach dem Wann und Wo der Kaiserkrönung Karls des Großen. Karl wurde an Weihnachten 800 (25. Dezember) in Rom (Petersdom, Alt St. Peter) zum Kaiser gekrönt. Unter den richtigen Einsendungen machte Julia Heidhoff, Career Center der hochschule 21 in Buxtehude, das Rennen und bekam die Tagungspauschale für die 21. acn Konferenz in Aachen erlassen.

BK

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Berlin

Brückenfunktion

Der Verband der Stipendiaten und Altstipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (VSA) e.V. wurde 1987 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er ist mit derzeit über 2.100 Mitgliedern in mehr als 40 Ländern offizielle Alumni-Organisation der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, eines der 13 Begabtenförderwerke des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).



Der VSA ist ein generationenübergreifendes Netzwerk. VSA-Mitglieder wollen ihre liberalen Ideale im Auge behalten, diese gemeinsam mit anderen weiterentwickeln und in die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Praxis umsetzen. Hierbei bietet der Verband allen Mitgliedern ein Forum sowie organisatorische Unterstützung. Für seine Mitglieder baut der VSA die Brücke zwischen Jung und Alt, zwischen Neubeginn und Erfahrung. Der Verband unterstützt seine Mitglieder auf dem Weg zum beruflichen Erfolg, hilft bei der Vermittlung in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur und bietet darüber hinaus auch eine Plattform für die Pflege privater Kontakte.

Dr. Daniel Friedenburg

Kontakt: Dr. Daniel Friedenburg
Geschäftsführer
info@vsa-freiheit.org
www.vsa-freiheit.org

Dresden

Willkommen in der Palucca-Familie

Die Palucca Hochschule für Tanz Dresden ist Deutschlands einzige eigenständige Hochschule für Tanz. Sie bietet eine interdisziplinäre Ausbildung im Bachelorstudiengang Tanz und den Masterstudiengängen Tanzpädagogik und Choreografie. Eine künstlerische Meisterklasse und das Elevenprogramm in Kooperation mit dem Ballett der Semperoper komplettieren das Ausbildungsangebot. Die drei Säulen der Ausbildung sind Klassischer Tanz, Zeitgenössischer/Moderner Tanz und Improvisation. Gemeinsam mit 200 Studierenden aus 25 Nationen leben wir Interkulturalität, partnerschaftliches Arbeiten und Lifelong Learning.



Tag der offenen Tür 2015: Einstudierung der Studierenden mit dem Absolventen Stephan Thoss

Die Alumni-Arbeit ist an das Studierendenmarketing angegliedert und wird seit sechs Jahren intensiv ausgebaut. Die Alumni werden eingeladen, Proben, Trainings und Präsentationen der Studierenden zu besuchen und halten so den Kontakt zur Hochschule. Darüber hinaus gibt es im Turnus von zwei Jahren einen speziellen Alumni-Tag. Bisheriger Höhepunkt: Im laufenden Studienjahr hat die Hochschule ihr 90-jähriges Jubiläum gefeiert. Aus diesem Anlass wurden AbsolventInnen gebeten, für die Studierenden Stücke zu choreografieren und diese für die Matinee der Hochschule einzustudieren.

Annika D. Schröter

Kontakt: Annika D. Schröter
Studierendenmarketing
a.schroeter@palucca.eu
www.palucca.eu/de/alumni.html

Münster

Ausgezeichnetes Qualitätsmanagement

Die FH Münster gehört mit ihren derzeit rund 14.000 Studierenden zu den größten Fachhochschulen Deutschlands. In den vier großen Bereichen Wirtschaft, Ingenieurwesen, Sozialwissenschaften und Gestaltung ist sie thematisch breit aufgestellt. Die Liste der Studiengänge reicht vom Architektur-Bachelor über Masterstudiengänge im Facility Management, duale Angebote für Pflegeberufe



Fahrradstadt Münster: Alle fahren Rad – auch die Studierenden.

bis hin zu Weiterbildungsveranstaltungen und Zertifikatskursen im Sozial- oder Bauingenieurwesen. Als erste Fachhochschule bundesweit wurde sie bereits 2011 systemakkreditiert und unter anderem vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für ihr Qualitätsmanagement sowie ihre Austauschprozesse mit der Praxis ausgezeichnet. Ebenso heterogen wie das Studienangebot hat sich auch die Alumni-Arbeit an der FH Münster entwickelt. So gibt es kleinere Vereine, Arbeitsgruppen auf Studiengangsebene oder digitale Portallösungen. Mit einem zentralen Alumni-Management möchten wir die bestehenden Strukturen bewusst beibehalten und lediglich um eine Dachmarke erweitern. Wir freuen uns darauf, uns über acn künftig noch besser mit Akteuren anderer Hochschulen zu vernetzen.

Maike Giesbert

Kontakt: Maike Giesbert
Stifterbetreuung
giesbert@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/alumni



Social Media-Tipp

Vom Hochschulbarcamp bis zum Science-Slam

Neue netzwerkbezogene und aktionsbezogene Veranstaltungsformate im Alumni-Management: Barcamp, Science-Slam, Twittwoch, Tweetup, InstaWalk, VineWalk, Flashmob, Kryptoparty, Hörsaalgolf, Hackathon, Book Sprint ...

Die neuen Veranstaltungsformate haben unterschiedliche Strukturen und Ziele, weisen aber auch viele Gemeinsamkeiten mit Hochschul-Events und der Alumni-Arbeit auf. Sie sind Folge einer stetig wachsenden Online-Community und werden meistens ehrenamtlich mithilfe der Neuen Medien organisiert. Das bedeutet, dass neue Veranstaltungsformate auch in Eigeninitiative entstehen und von den Teilnehmern entweder fortgesetzt oder in anderen Städten und Regionen verbreitet werden können. So gelangen innovative Formate auch in Orte, die keine Zentren für traditionelle Konferenzen oder Kongresse sind. Mehr erfahren Sie am Beispiel des 3. Hochschulbarcamps von alumni-clubs.net zum Thema Social Media in der Hochschulkommunikation.

Weitere Infos dazu auf der [acn-Webseite](#).

Philip Dunkhase

Auf der Suche nach ...

... bekannten Persönlichkeiten, die Sie in der Rubrik „Alumni im Fokus“ gerne vorstellen möchten. Informationen an alumninews@alumni-clubs.net

Internationales Forschungsmarketing

Anfang April starteten die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Fraunhofer-Gesellschaft eine neue Phase ihrer Initiative Internationales Forschungsmarketing für Deutschland. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und ist Teil der Initiative „Research in Germany – Land of Ideas“. Es soll deutsche Forschungsleistungen und Innovationspotenziale im Ausland sichtbarer machen und das Forschungsmarketing hiesiger Akteure an Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie kleinen und mittleren Unternehmen unterstützen.

Bereits im Frühling 2016 wurden drei Wettbewerbe ausgeschrieben. Mit den Preisgeldern in Höhe von insgesamt mehr als 1,6 Millionen Euro sollen deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterstützt werden, eigene internationale Forschungsmarketing-Initiativen durchzuführen und Deutschland als starken Partner und Forschungsstandort im globalen Wissenschaftssystem sichtbarer zu machen.

Alle Maßnahmen, Termine und Beteiligungsmöglichkeiten in den Jahren 2016 bis 2019 werden auf der „Research in Germany“-Webseite www.research-in-germany.org angekündigt und ausgeschrieben. Dazu gehört ebenfalls die neue Ausschreibungsrunde der Ideenwettbewerbe „Forscher-Alumni-Strategien“, an der sich erstmals auch Fachhochschulen beteiligen können.

Quelle: Gemeinsame PM von AvH, DAAD, DFG und Fraunhofer-Gesellschaft, April 2016

Alumni im Fokus

Der nach den Sternen greift



Der Bauingenieur Johann-Dietrich „Jan“ Wörner ist Alumnus der TU Berlin und der TU Darmstadt.

Es ist ein klares Bekenntnis zum Standort Darmstadt, das man

von dem ehemaligen TU-Präsidenten zu hören bekommt auf die Frage, warum er als Wanderer zwischen verschiedenen Berufsstandorten der Stadt dauerhaft treu geblieben ist. Die Familie steht klar an erster Stelle. Sie hat in Darmstadt ihren Mittel- und Treffpunkt. Die Wissenschaft der Wissenschaftsstadt sei sehr attraktiv und spannend. Und last, but not least sei Darmstadt groß genug, um Vieles zu bieten und klein genug, um im täglichen Leben sehr „umgangsfreundlich“ zu sein.

Viel Zeit kann Wörner für Darmstadt nicht erübrigen, seit er im Juli 2015 den Posten des Generaldirektors der Europäischen Weltraumorganisation ESA (European Space Agency) übernommen hat. Bis dahin war er Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), eine Herausforderung, die er nach Beendigung der TU-Präsidentschaft 2007 angenommen hatte.

Für seine Verdienste als Forscher-Persönlichkeit und Förderer der Wissenschaft in Darmstadt, in der Bundesrepublik und darüber hinaus erhielt Wörner Ende Februar im Darmstädter Raumfahrtkontrollzentrum ESOC den Bundesverdienstorden 1. Klasse.

Brigitte Kuntzsch

- 8. Juli 2016 / 17. Regionaltreffen Österreich / Diplomatische Akademie Wien
 - 12. Oktober 2016 / 17. Regionaltreffen Hessen (ALFA) / Justus-Liebig-Universität Gießen
 - 27. Oktober 2016 / 23. Regionaltreffen NRW / HÜF-NRW, Hagen
 - 4. November 2016 / 13. Regionaltreffen Ost / Technische Universität Ilmenau
 - 8. November 2016 / 12. Regionaltreffen Nord / Kühne Logistics University (KLU), Hamburg, oder Nordakademie, Hamburger Dependence
- Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.alumni-clubs.net
- 22. August 2016 / Redaktionsschluss ALUMNI NEWS 2016-3

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

Grafik und Layout

Andreas Bonin, www.zerotondo.de

Fotos

S. 1 Andreas Schmitter; S. 2 Andreas Schmitter (links); Karlsruher Institut für Technologie | KIT (rechts); S. 3 Dresden, © Ida Zenna (Mitte); FH Münster | Theresa Allekotte (rechts); S. 4 Wörner | © ESA - Philippe Sebirot 2015 (rechts)

alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören knapp 300 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Fotogalerie

5



Bilder einer Konferenz

Impressionen von der 21. acn Konferenz vom 6. bis 8. Mai 2016 an der RWTH Aachen

Weitere Bilder zur Konferenz finden Sie [hier](#).

Fotos: Andreas Schmitter (AS), Katharina Krickow (KK), Dagmar Kramberg (DK), Christian Kramberg (CK)

